



**Alterspflege | Tagesstrukturen werden neu
mit bis zu 700 000 Franken subventioniert**

Kanton senkt die Preise

WALLIS | Eine ganztägige Betreuung in einem Heim zur Unterstützung der Angehörigen kostet neu nur noch 40 Franken am Tag. «Die Menschen wollen so lange wie möglich zu Hause bleiben», begründet die zuständige Staatsrätin die Preissenkung.

Die neuen Preise gelten seit dem neuen Jahr. Sie wurden für eine ganztägige Betreuung auf 40 Franken (bisher 50 bis 100 Franken) und für eine halbtägige Betreuung auf 30 Franken (bisher 45 bis 85 Franken) gesenkt. Wie das kantonale Gesundheitsdepartement in einer Mitteilung vom Dienstag festhält, wolle man mit dieser Massnahme «die Inanspruchnahme dieses Angebots fördern und es weiter ausbauen». Man wolle die älteren Menschen und ihr Um-

feld in ihrem Wunsch unterstützen, weiterhin in der gewohnten Umgebung zu leben, sagt Esther Waeber-Kalbermatten im Gespräch. «Die Menschen», so die zuständige Staatsrätin, «wollen so lange wie möglich zu Hause bleiben.» Dies hätten mehrere Umfragen gezeigt. Gleichzeitig hätten die bisherigen Kosten aber viele davon abgehalten, zwischendurch das Angebot der Tagesstrukturen in den hiesigen Alters- und Pflegeheimen zu nutzen, räumt Waeber-Kalbermatten ein.

Zusätzliches Angebot nebst Spitex und Tagesbetten

Damit die Alters- und Pflegeheime mit den Preisen runterkönnen, müssen die Subventionen aber rauf. Auf den ganzen Kanton betrachtet koste die Preissenkung zwischen 500 000 und 700 000

Franken, sagt die Gesundheitsdirektorin; davon übernimmt 70 Prozent der Kanton, 30 Prozent werden von den Gemeinden getragen. Die Tagesstrukturen – auch Tagesstätten oder Tagesheime genannt – richten sich an ältere Menschen, die zu Hause leben, dort aber auf Betreuung angewiesen sind. Der Aufenthalt während des ganzen oder halben Tages mit qualifizierten Fachpersonen sind als Ergänzung zur Pflege zu Hause gedacht. Auch die Angehörigen können so unterstützt und entlastet werden. Das Angebot soll zudem die bereits bestehenden Möglichkeiten wie die Spitex oder die Kurzaufenthaltsbetten ergänzen. Gegenwärtig gibt es in den Walliser Tagesstrukturen über 250 Plätze, die auf dem gesamten Kantonsgebiet verteilt sind. **dab**